

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation (UVEK)
3003 Bern

22. November 2016

Vernehmlassung zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020: Klimaübereinkommen von Paris, Abkommen mit der Europäischen Union über die Verknüpfung der beiden Emissionshandelssysteme, Totalrevision des CO₂-Gesetzes

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 1. September 2016 ersucht uns das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020 Stellung zu nehmen. Wir kommen dieser Aufforderung gerne nach.

Die vom Bundesrat vorgeschlagene Klimapolitik ist in eine internationale Strategie eingebettet und wird auch von den grössten Emittenten von Treibhausgasen mitgetragen. Das ist eine notwendige Voraussetzung, damit die Massnahmen wirken. Nachdem die Vorschläge des Bundesrates diesem internationalen Umfeld Rechnung tragen, unterstützen und begrüssen wir sie grundsätzlich. Aus unserer Sicht ist es auch sinnvoll, wenn eine langfristig ausgerichtete Klimapolitik definiert wird, damit alle relevanten Akteure in der Schweiz ihre Massnahmen auf die neuen Rahmenbedingungen ausrichten können.

Mit dem Reduktionsziel von 50 % trägt die Schweiz ihrer Verantwortung als Industrieland und Verursacherin von hohen Pro-Kopf-Emissionen Rechnung. Die Reduktionsziele dürften allerdings für Teile der Schweizer Wirtschaft ambitiös sein, da bereits viele Massnahmen umgesetzt wurden (z.B. im Gebäudebereich). Es gibt aber auch Wirtschaftssektoren, die von der Klimapolitik wenig tangiert sind oder gar profitieren werden (beispielsweise bei der energetischen Sanierung der Gebäude oder durch Förderung von Innovationen). Grundsätzlich muss es ein zentrales Anliegen der Schweizer Klimapolitik sein, die Wirtschaft gegenüber dem Ausland nicht zusätzlich zu benachteiligen, denn dem Klimaschutz ist letztendlich nicht gedient, wenn Betriebe ihre Produktionsstätten in ein Land mit weniger restriktiven Vorschriften verlegen.

Ihre detaillierten Fragen zur Klimapolitik haben wir im beigelegten Fragebogen beantwortet.

Wir bitten Sie, unseren Anliegen im Rahmen der Bereinigung der Vorlage Rechnung zu tragen und bedanken uns dafür bestens.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Roland Fürst
Landammann

sig. Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage: Fragebogen